

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich
Straßen- und Kanalbau, Schnittstelle WBO

eine/n Bauingenieur/in
der Fachrichtung Konstruktiver Ingenieurbau
(m/w/d)

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 12 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 (bzw. 41 Stunden bei Beamten/innen). Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Unterhaltung und Neubau der Brücken- und Ingenieurbauwerke der Stadt Oberhausen
- Durchführung bzw. Vergabe der Brückenprüfungen nach DIN 1076
- Regelmäßige Kontrolle der Brücken- und Ingenieurbauwerke
- Führung des Bauwerkskatasters / Pflege der Bauwerksbücher
- Prüfung und Koordinierung der Arbeiten von Dritten in Hinblick auf die Brücken- und Ingenieurbauwerke der Stadt Oberhausen (z.B. Ingenieurbüros, Wirtschaftsbetriebe Oberhausen, DB AG)
- Beurteilung von Baumaßnahmen an bestehenden und neuen Kreuzungsbauwerken in technischer Hinsicht einschließlich der Berechnung von Ablösebeträgen nach ABBV
- Selbstständige Planung von Neubau- und Sanierungsarbeiten an städtischen Brücken- und Ingenieurbauwerken nach ZTV-ING sowie Beauftragung und Begleitung von Ingenieurbüros (HOAI 2013)
- Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen, Mitwirkung bei der Vergabe (VOB/A, UVg0, VgV), Bauüberwachung (VOB/B) und Gewährleistungsverfolgung von Neubau- und Sanierungsarbeiten städtischer Brücken- und Ingenieurbauwerke

- Begleitung und technische Unterstützung der Planung und Ausführung von Neubau- und Instandsetzungsarbeiten an Brücken- und Ingenieurbauwerken der STOAG
- Nachberechnung von Brücken für Schwertransporte
- Fertigung von Beschlussvorlagen für Baumaßnahmen und regelmäßige Berichterstattung in den politischen Gremien der Stadt Oberhausen

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Mindestanforderung ist ein Bachelor- oder Diplomabschluss (FH) des Studiengangs Bauingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau
- Mindestens 5-jährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus / Brückenbaus
- Erfolgreiche Teilnahme am „Lehrgang für Ingenieurinnen und Ingenieuren der Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ der VFIB oder gleichwertig ist wünschenswert
- Bereitschaft, auch außerhalb der Regelarbeitszeit Termine wahrzunehmen
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Frau Mauksch (Tel.: 0208/825-2035).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2020-23“** sind bis zum **08.07.2020** zu richten an:

Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass

ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**